Nicht zu übersehen!

Indem ich nun meine Frühjahrsstoffe alle erhalten habe, so offerire ich hierdurch dem deutschen Publikum nachstehende Waaren zu den billigsten Preisen:

Seidenzeuge in allen Farben, von 1.50 Cents bis zu $2 per Yard die feinste und beste Seide.

Voll abgefaßte **Seidene Kleider** in allen Farben, von $8 an per Kleid.

Das neueste in **Kleiderstoffen, Poplins, Alapacas, Mohairs, Delains, Plaids** und alle Sorten **gestreifte Waare**, von 20 Cents per Yard an, bis zu allen Preisen.

Eine große reiche Auswahl von **Trauerkleiderstoffen**, bestehend aus allen Sorten Waaren.

Schwarze Alapacas, von 25 Cents an.

Marinos in allen Farben, von 65 Cents an bis zu 1 Dollar.

Shawls! Shawls!

Eine sehr große und billige Auswahl in **schwarzen und farbigen Shawls**, schon von $3 an eine gut reinwollene Shawl.

Eine vollständige Auswahl in **Weißwaaren** zu Kleider und allerlei Gebräuche.

Ferner **Flännels, Muslins, Calicos, Ginghams**, alle Sorten bunte und weiße **Bettdecken**, sowie alle Sorten **Kurzwaaren, Schleier und Handschuhe** in allen Farben in sehr großer Auswahl, sowie auch **Flour Oeltuch**.

Sonnenschirme! Sonnenschirme!

Direkt von der Fabrik eine sehr große Auswahl der schönsten und billigsten Sonnenschirme.

Ich bin sicher überzeugt, daß Jemand Geld sparen kann, wenn er seinen Bedarf bei mir kauft.

Indem nun manche Leute, die nicht sehr bekannt hier sind, aus Irrthum in einen anderen Store neben an gehen, so bitte ich das Publikum gefälligst genau auf meinen Namen zu sehen.

Isaac Levy,

Opera Store, 508 Lackawanna Ave.,

neben dem Möbelgeschäft von Griefer u. Comp.

Monatsschriften—Zeitungen.

Der Unterzeichnete hat jetzt die Agentur von allen in Scranton und Umgegend eingeführten Monatsschriften und Zeitungen übernommen und wird dieselben den verehrten Abonnenten prompt ins Haus liefern.

Katholiken empfehle ich das katholische Hausbuch, Alte und neue Welt und andere kathol. Zeitschriften und Bücher. Auch liefere ich Kalender und ähnliche Werke. Schriften unpassenden Inhaltes verbreite ich keine.

Hr. Charles D. Neuffer nahe dem Courthause nimmt ebenfalls Bestellungen für mich an.

9f71 Jakob Geiger, Cedarstraße.

Notiz.—Herr Jakob Geiger ist auch ermächtigt, Subscriptionen auf das „Scranton Wochenblatt" entgegenzunehmen und es werden alle ihm übergebenen Bestellungen pünktlich ausgeführt. Friedr. Wagner.

M. Lutz, Bäcker,

(früher in Hyde Park,)

hat sein Geschäft nach der Lackawanna Avenue, zweite Thüre von M. Green, verlegt und wird daselbst einen reichhaltigen Vorrath von

Backwerk, Candies u. s. w.

halten. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Brodbacken gewidmet und nebst dem feinsten Weißbrod auch das beliebte deutsche Sauerteig- und Kümmelbrod immer vorräthig gehalten.

Aufträge für Gesellschaften werden prompt und zufriedenstellend ausgeführt und kann mein Geschäft sich im Anfertigen und Verzieren von feinen Cakes mit jedem andern messen. 6ap71

Thomas Deubel,

Baumeister und Contraktor,

übernimmt Contrakte zur Errichtung von Gebäuden jeder Art und aus jedem Material, ob klein oder groß, und besorgt überhaupt alle in das Baufach einschlagenden neue Arbeiten und Reparaturen prompt und zur Zufriedenheit.

Scranton, 16. März 1871.

Gebr. Goldsmith,

Lackawanna Avenue,

haben soeben ihre

Winter=Waaren,

bestehend aus einem immensen Vorrath von

Stiefeln und Schuhen

für

Jeden Stand

rhalten. Ueber Qualität und Billigkeit brauchen wir nichts zu sagen, die Ankündigung obiger Thatsache allein genügt, um ihren Store mit Kauflustigen zu füllen.

Sattlerei.

G. W. Fritz,

410—Lackawanna Ave.,—410

abrizirt alle Sorten von leichten und schweren

PferdeGeschirren.

Broadway Setts aus Rubber, Leder und mit Gold besetzt, auf Bestellung gemacht.

Ferner Händler in

Feinen Koffern,

Reisetaschen,

Kinder-Kutschen,

Pferdebekleidung &c.,

und Großhändler in

Sattlerei=Waaren.

Deutsche, spricht bei ihm vor. 18mi71

Zur Beachtung.

Alle diejenigen, welche mir seit einem Jahr und darüber schulden, werden ersucht, binnen einem Monat zu zahlen, widrigenfalls ich Klage rheben werde.

17u70 Dr. Bodemann.

Wilhelm F. Kiesel. | Carl D. Neuffer.

Wilh. F. Kiesel & Co.,

Wechsel=,

Passage-undSpeditions-Geschäft,

zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool &c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Baiern, Würtemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Geld oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Mieths- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe &c. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.

6mi9 Wilh. F. Kiesel u. Co.

Continental Lebens V. Co.

von Hartford, Conn.

Um bei seinem Tode Ein Tausend Dollars zu erlangen, bezahlt der Versicherte Folgendes:

Alter.	Jährliche Einzahlungen.	Alter.	Jährliche Einzahlunge
15	13 85	38	26 42
16	14 16	39	27 40
17	14 48	40	28 41
18	14 82	41	29 50
19	15 17	42	30 66
20	15 54	43	31 90
21	15 93	44	33 22
22	16 33	45	34 61
23	16 76	46	36 10
24	17 20	47	37 66
25	17 67	48	39 32
26	18 15	49	41 07
27	18 70	50	42 93
28	19 21	51	44 90
29	19 77	52	46 98
30	20 37	53	49 20
31	21 00	54	51 54
32	21 65	55	54 03
33	22 34	56	56 68
34	23 07	57	59 50
35	23 84	58	62 48
36	24 65	59	65 67
37	25 51	60	69 07

Es bleibt sich gleich, wie bald der Versicherte stirbt, die volle Versicherungssumme wird beim Tode desselben sofort ausbezahlt.

Die obigen Einzahlungen verringern sich fortwährend.

Der Versicherte erhält jedes Jahr einen Theil des Profits, welchen er entweder ziehen, oder der Compagnie überlassen mag, in welchem letzteren Falle dieselbe die betreffende Summe zu 6 Proz. verzinst.

Wm. Bracken, Gen.-Agt.,

Zimmer No. 5, Erstes National Bank Gebäude,

19o71 Wilkesbarre, Pa.

Menzel's Hotel,

29 Bowery, Ecke Bayard St.,

New-York.

Dieses wohlbekannte im Centrum der Stadt gelegene Hotel ist allen Reisenden und Freunden bestens empfohlen. Chas. Menzel,

15f72 Prop.

früher „Union Restaurant," Scranton, Pa.

Proklamation!

Das billigste Geschäft in Scranton, um

Mehl; Thee; Kaffee; Zucker

und

Groceries und Provisions,

jeder Art, sowie importirte und einheimische

Liquöre

zu kaufen, befindet sich in

309½ Penn Avenue.

Vergeßt nicht: 10ag71

Gibson & Co.'s

CashStore

309½ Penn Avenue,

nächste Thüre zu Frau Freshel's Geschirr- und Notion-Geschäft,

in J. Knittel's Backsteingebäude.

Welche Vortheile

hat die

Elias Howe Maschine

über andere?

Erstens—Das Publikum kennt sie als dauerhaft. Der beste Beweis dafür ist, daß zwanzig Jahre Gebrauch noch keine second-hand „Howe" Maschinen in den Markt gebracht haben. Dies kann nicht von anderen Maschinen gesagt werden.

Zweitens—Sie enthält ihr eigenes Material zur Ausbesserung.

Drittens—Sie hat weniger schwache Theile als jede andere.

Viertens—Sie macht einen Stich, wie bei Hand; andere thun dies nicht.

Fünftens—Man hat vollständige Controlle über beide Faden, was bei anderen nicht der Fall ist.

Sechstens—Sie liefert den Faden im Verhältniß zur Dicke des verarbeiteten Stoffes, wodurch die Schnelligkeit erhöht, das Abfallen der Stiche und Brechen der Nadeln aber vermieden wird—ein großer Vortheil vor anderen Maschinen.

Siebentens—Sie näht einen festen Saum in Cassimier, den Stich an beiden Seiten verhüllend, und ebenso auf dünnes Papier, ohne Spannung zu verursachen.

Achtens—Der Fußbeschwerer ist leicht beseitigt, wenn man eine Nadel einsetzen oder Unterarbeit einrichten will. Bei anderen Maschinen ist dies nicht so.

Neuntens—Viele neue Maschinen haben ihre Glanzperiode und ihren Verfall gehabt—ihre einst populären Maschinen sind jetzt kaum bekannt — andere haben radikale Veranderungen gemacht, um nur existiren zu können; während die Elias Howe Maschinen Companie dem Grundgedanken von „Elias Howe, Meister des Mechanismus," (die Maschine ist mechanisch korrekt und verändert sich nicht,) getreu geblieben ist und immer neue Anbauten an ihre Fabrik machen mußte und heute noch nicht den Bedarf versehen kann, obschon sie sechs Hundert Maschinen per Tag fabrizirt — gerade eine Maschine in der Minute. 15f72,1i

Zum Verkauf bei Wm. J. Crane,
324 Lackawanna Avenue, Scranton.

sowie - - - - - C. M. Marwell,
103 Marketstraße, Wilkesbarre.

Stadt und Staat.

Grabsteine. Wir nehmen hier Gelegenheit, auf die reiche Auswahl von Monumenten und Marmor aufmerksam zu machen, welche die Firma Colvin u. Lehr auf Vorrath halten und nach Wunsch und Anweisung verarbeiten. Die Werkstätte der genannten Herren befindet sich auf der Hyde Parker Seite von Lackawanna Avenue, einige Thüren unterhalb Phil. Schnell's Hotel, und ein Besuch wird Jedermann überzeugen, daß das oben Gesagte Wahrheit ist. Die Deutschen ganz besonders sollten diesem Etablissement ihre Gunst zuwenden, denn sie finden in ihrem Landsmann Fritz Lehr einen tüchtigen Grabstein-Arbeiter, welcher Inschriften in deutscher und englischer Sprache auf das Künstlichste herstellt und ihnen stets mit Rath und That an die Hand geht. So traurig auch jeder Todesfall in eine Familie eingreift, gereicht es doch einigermaßen zum Troste, die letzte Ruhestätte seiner Lieben passend geschmückt zu sehen. Hunderte von Referenzen stehen zu Diensten.

Feuer. Das 1½stöckige Holzgebäude von Henry Anerswald zu Park Hill wurde am Samstag Vormittag durch Feuer zerstört. Versichert für $600.

Am Donnerstag Mittag brach in einem Hause des William Penry, in der als Patagonia bekannten Ansiedlung, ein Feuer aus, welches das obige und ein anderes Haus zerstörte und ein drittes schwer beschädigte. Die dichtbesiedelte Nachbarschaft war längere Zeit arg bedroht, da Wasser rar war und der Wind zur Zeit heftig wehte.

Vermischtes.

— Die Versicherungs-Agentur von Zimmermann u. Söllner, obschon erst seit einigen Wochen gemeinschaftlich operirend, ist bereits zu einer Institution erster Klasse geworden. Die beiden Herren vertreten die besten Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaften des Landes, sind pünktliche und reelle Geschäftsleute und verdienen das in sie gesetzte Zutrauen im vollsten Maße. Es freut uns außerordentlich, daß ein derartiges deutsches Institut rasch so festen Fuß fassen konnte und in jeder Hinsicht erfolgreich ist. Wer ein Eigenthum zu versichern hat oder seiner Familie im Falle seines Todes ein hübsches Capital hinterlassen will, sollte bei obiger Firma anfragen und wird ihre Berechnungen so niedrig als die irgend einer anderen Agentur finden.

— Auf den Wunsch vieler Leser publiziren wir in heutiger Nummer die Berichte der beiden Bauvereine von Scranton, so daß Jedermann Gelegenheit zu einer genauen Durchsicht hat.

— Rev. Michael J. O'Brien, Pastor der katholischen Gemeinde von Dunmore, starb Dienstag Vormittag um 9 Uhr im dortigen Pfarrhause.

— Mit dem Bau der Abzugsgraben soll Anfangs kommender Woche begonnen werden.

— Herr Peter Burschel hat Donnerstag den 6. Juni als den Tag festgesetzt, an dem er sein jährliches Pic Nic halten wird. Die Halle und der Garten sind in geschmackvollster Weise dazu in den Stand gesetzt.

— Die Tyroler Gesellschaft von Flori u. Sepl bewährt ihren Ruf und die Germania Halle ist allabendlich gefüllt. Die Gesellschaft besteht aus zwei Herren und drei Damen und umfaßt ausgezeichnete Talente.

— David Seaman, seit Jahren hier und zuletzt in Green Ridge wohnhaft, starb am Sonntag Nachmittag nach längerer Krankheit. Unseren Wilkesbarre und Pittston Lesern wird er als ein früherer Stagetreiber noch wohl in Erinnerung sein.

— Heute gibt Barnums Circus hier drei Vorstellungen, welche großartig zu werden versprechen.

Bericht des Sekretärs

des

Germania Bauvereins No. 1,

zu Scranton, für das vierte Geschäftsjahr, vom 1. April 1871 bis 1. April 1872.

Einnahmen:

Beiträge für 12 Monate	$24,964.—	
Interessen	10,248—	
Prämien	15,097.—	
Strafen	1,231.81	
Schrumpf's Marschallsverkauf-Summe, nach Abzug der Kosten und Rückstände	1,760.26	
Kosten im Installmentsbuche kollektirt	81 60	
Vorschüsse für Feuer-Versicherung kollektirt	63.18	
Bilanz vom letzten Jahre	86.46	
Total		$53,535 31

Ausgaben:

251 Anleihen ausgezahlt	35,074.46	
Prämie für dieselben	15,097.—	
Wittwe Nallin fünf Aktien	374.—	
Gehalt für Sekretär	225.—	
Ankauf von Grandeigenthum	490.—	
Ueberschuß von Schrampf's Fond an die Creditoren zurückgezahlt	419 26	
Miethe für Direktoren-Zimmer	75.—	
Gerichts- und Advokaten-Kosten	71.—	
Aufrechthaltung von Versicherungen	93 50	
Bücher und Schreibmaterialien	34.95	
Strafen zurückgezahlt	13.02	
Bilanz in Kasse	1,568.12	
Total		$53,535.31

Capital auf Interessen:

Abgezahlt wurden im ersten Jahre,	290 Anleihen	
ditto zweiten „	264	„
ditto dritten „	243	„
ditto vierten „	251	„
Total:	1048.	
davon wurden zurückgezahlt:	56.	

bleiben mithin 992 Anleihen mit		$198,400.00
Ankauf von Grundeigenthum		490.—
Außenstände im Installmentbuche		1,518.23
Bilanz in den Händen des Schatzmeisters		1,568.12
Eigenthum des Vereins, feuerfeste Schränke &c.		479.15
		$202,455.50

Anzahl der theilhabenden Aktien 2069.

Werth jeder Aktie $97.85 18/100

rimmt man jetzt an, daß alle Außenstände auf Prämien verkauft wären, so ist leicht zu ersehen, daß unsere Aktien nahe an „Ein Hundert Dollars" werth sind.

Durchschnitts-Prämien, während des 4. Jahres.

Während der ersten 4 Monate	32.99/100 Prozent.
„ „ zweiten 4 „	31.70/100 „
„ „ dritten 4 „	24.46/100 „

Scranton, 1. April 1872. F. E. Fahrig, Secretär, G. Bauvereins No. 1.

Wir, die Unterzeichneten, ernannt als Committee zur Untersuchung der Bücher des Secretärs des Bauvereins No. 1, berichten hiermit, daß wir diesen Pflichten nachgekommen sind und haben dieselben richtig befunden.

John Emerich, } Committee.
Peter Günster, Jr. }

Vierter Jahres=Bericht

des

Deutschen Bau- und Spar-Vereins No. 3,

vom 1. Mai 1871 bis zum 30. April 1872.

Einnahmen und Ausgaben.			Einnahmen.		Ausgaben.			
Für den Monat	Mai	1871	2047	80	2125	20	27	35
do.	Juni		2325	64	2147	05	25	75
do.	Juli		2241	94	2524	45	66	40
do.	August		2172	43	1706	77	27	02
do.	September		2646	05	2770	90	2	75
Im Monat Oktober fehlten in der Einzahlung $10, die der Verein verlieren mußte.	Oktober		2139	25	2221	50	61	19
Für den Monat	November		2578	02	2423	55	26	65
do.	December		2550	38	2299	52	30	75
do.	Januar	1872	2370	30	2230	30	40	45
do.	Februar		2516	85	2818	65	50	80
do.	März		2490	12	2443	00	51	05
do.	April		2071	08	242	45	54	80
Total-Einnahme vom 1. Mai 1871 bis zum 30. April 1872 für Beiträge, Strafen und zurückbezahlte Anleihen,			28139	95				
Kassenbestand am 1. Mai 1871			158	55				
Ausbezahlt während dem Jahr für Anleihen und zurückgezogene Aktien					28134	34		
Sonstige Auslagen und Ausgaben					490	96	490	96
Bleibt dem Schatzmeister zu Gut am 1. Mai 1872			326	79				
			28625	30	28625	30		

Aktien.

Anzahl der Aktien am 1. Mai 1871	1653	
Zurückgezogen während dem Jahr		30
Anzahl der Aktien am 1. Mai 1872		1623
	1653	1653

Anleihen.

Anzahl der Anleihen am 1. Mai 1871	572	
Verkauft während dem Jahr	193	
Zurückbezahlt		8
Getilgt (durch die Versicherung verkauft)		1
Anzahl der Aktien am 1. Mai 1872		756
	765	765

Abschluß am 1. Mai 1872:

756 Loans @ 200.00	151,200.00
Rückstände laut Installmentbuch	1,241.68
Inventarium	200.00
	152,641.68
Guthaben des Schatzmeisters	326.76
Total Vermögen des Vereins	$152,314.89, welches auf

1623 Aktien vertheilt, den Werth einer jeden Aktie zu $93.84½ Cents berechnet.

Vorliegende Rechnung ist ein richtiger und getreuer Auszug aus den Büchern des Vereins, welches hierbei bescheinigt wird N. G. Goodmann, Secretär pro tem.

Wir, die Unterzeichneten, als Committee ernannt, um die Bücher des Sekretärs und Schatzmeisters zu untersuchen, erklären hierbei, daß wir nach genauer Prüfung derselben alle Bücher in bester Ordnung und obigen Bericht als ein getreuer Auszug aus denselben gefunden haben.

Scranton, 17. Mai 1872.

Gustav Kriegelstein. | Manuel Green. | Frank Fuhr.

— Charles McAndrews, etwa 40 Jahre alt, wurde am Montag in dem Capoose Schacht durch einen Fall von Kohle getödtet.

— Die letzten Regengüsse haben die Feuer in den benachbarten Wäldern vollständig gelöscht. Tobyhanna und andere bedrohte Orte sind jetzt außer aller Gefahr, der Verlust an Eigenthum ist nichtsdestoweniger enorm.

— Wir bedauern zu hören, daß Herr Phillip Robinson gefährlich erkrankt darnieder liegt, angeblich an der Lungenentzündung. Seine kräftige Constitution wird ihm hoffentlich bald wieder auf die Beine helfen.

— Der Nay Aug Dampfspritze Co. wurde vom Stadtrath $500 bewilligt.

— Ein Gerücht sagt, daß hier ein tägliches Organ der Arbeiter Reform Partei gegründet werden soll, mit einem Kapital von $35,000.

— Die Supreme Court hat entschieden, daß die an den Ecken herumstehenden Personen als „Nuisances zu betrachten und demnach zu behandeln sind.

— In der 11. Ward richtete der „Bock" am Sonntag bedeutenden Schaden an. Viele seiner Verehrer trugen deutliche Merkmale des Kampfes an sich.

— Jesse L. Somers, ein Angestellter in der Telegraph-Office zu Egg Harbor, N. J., fiel am vorletzten Mittwoch von einem Telegraphenpfosten in der Nähe von Greenville. Er wurde nach dem hiesigen Hospitale gebracht und wohl versorgt, starb aber schon am folgenden Tage an seinen Verletzungen.

— Marschalls-Verkäufe finden am nächsten Samstag dahier statt, Scheriffs-Verkäufe am 1. Juni in Wilkesbarre.

— Die zweite jährliche Convention der Staats Arbeiter-Union wird am Dienstag den 4. Juni 1872 in Wilkesbarre gehalten. Die Hauptaufgabe der Convention wird sein, eine enger verbundene Organisation durch den ganzen Staat zu Stande zu bringen. Jede Arbeiter-Union kann die Convention durch Delegaten beschicken.

— Bei der Beamtenwahl des deutschen Bauvereins No. 3 am Montag Abend wurden die folgenden Herren als Beamte erwählt:

Präsident, Joseph Grieser.
Vize-Präsident, John Armbrust.
Schatzmeister, Joseph H. Günster.
Sekretär, N. G. Goodmann.

Direktoren: Fred. Wormser, Hermann Mohr, Jakob Frick, John Klein, John Zeidler, Michael Ammann, Theodor Straub, N. H. McKune, Gustav Kriegelstein.

— Die Harugari Loge in Hyde Park wird am 26. Mai in der Rothmänner Halle daselbst unter dem Beistande des Ehrw. D. G. B. Schmitt von Philadelphia, G. D. B. Turner von Pittsburg, G. S. Schuhmacher von Pittsburg und D. D. Daniel Keil von Hazleton installirt werden. Ferner werden eine Anzahl Ordensbrüder von Wilkesbarre bei der Feierlichkeit erwartet.

— David Davis, einer der bei der Explosion im Pine Ridge Kohlenwerk Verletzten, ist seitdem gestorben — der zweite Todesfall durch dieses Unglück.

— Es sind in einer hiesigen Druckerei neuerdings Noten (Zahlungsversprechen bei Ablieferung eines gewissen Artikels) gedruckt worden, die ohne Zweifel bald in Umlauf gesetzt werden. An und für sich steht die Sache ganz unschuldig aus und Jedermann, der den Artikel gebraucht, wird die Note gern unterzeichnen. Sie sind indessen so gedruckt, daß ein Stück davon abgerissen werden kann und dann bleibt eine gewöhnliche Note übrig, welche die Schwindler in irgend einer Bank discontiren lassen und dann das Weite suchen. Wir warnen besonders Bauern vor der Unterzeichnung irgend eines derartigen Dokumentes.

— Aldermen und Friedensrichter sollten darauf bedacht sein, ihre Berichte an die hiesige Court für die am 37. ds. beginnende Gerichtssitzung pünktlich einzureichen.

— Vergeßt nicht, daß am kommenden Donnerstag Dekorationstag ist. Militärische Organisationen, Vereine und die Bürger überhaupt sind zur Theilnahme an der Parade und Schmückung der Ruhestätten verstorbener Unionssoldaten eingeladen.

— Ein trauriges Ereigniß betraf am vorletzten Mittwoch Abend Hrn. Charles Molder in der 12. Ward. Der kleine 6jährige Sohn des Hrn. Molder spielte mit einigen anderen Kindern an dem Ufer des Roaring Brook Dammes nahe der Eisenschmelze, verlor das Gleichgewicht und stürzte in den Strom. Die anderen Kinder benachrichtigten die Eltern von dem Unfalle, aber jede Hülfe kam hier zu spät. Die tiefgeprüften Eltern haben die herzlichste Sympathie von Nachbarn und Bekannten.

— Die Pockenkrankheit herrscht noch immer hier und wird sich die Epidemie stets weiter ausbreiten, da von Seite der Stadtbehörden nichts dagegen gethan wird.

— Ein Minenarbeiter Namens Shaw wurde am vorletzten Dienstag in der Orford Mine so schlimm durch herabfallende Kohlenstücke verletzt, daß er Tags darauf starb.

— Reisende wird es interessiren zu erfahren, daß nach einem kürzlich passirten Staatsgesetze Depotagenten entlang Bahnlinien verpflichtet sind, das Geld für Eisenbahntickets für eine solche Strecke zurück zu erstatten, als sie nicht benutzt wurden.

— Nachdem der Frühling in den ersten Tagen mit einer erstickenden Hitze begann, sind Tage und Nächte jetzt wieder angenehm kühl.

(Eingesandt.)

Umtaufe.—Freitag, den 17. März 1872, wurde der sogenannte Thusnelda Verein, welcher drei Jahre zurück von Herrn Theodor Hessinger in Scranton ins Leben gerufen wurde, und welcher seit der Zeit glänzende Fortschritte gemacht hat, in eine Rebeka Graden Loge verwandelt. Diese Loge hat seit ihrem Bestehen manche Thräne getrocknet, manchen Schmerz gelindert und überhaupt an Bedürftigen und Armen viel Gutes gethan mit dem wenigen was sie monatlich in die Kasse des Vereins einbezahlten, und doch bei alle dem noch einen schönen Fond von über 300 Dollars erübrigt. Möge es der neuen Rebeka Loge oder der jetzt sogenannten „Christiana Loge No. 64" von Scranton auch in der Zukunft ihr Bestreben sein, gemäß ihrer Gesetze und Vorschriften Gutes zu thun an Bedürftigen, Armen und Waisen, die Kranken zu besuchen und die Nackenden zu kleiden, so werden die Schwestern der Christiana Loge in der Zukunft ein Licht und ein Vorbild unter den Frauen von Scranton sein. Es wurde schon lange der Wunsch von verschiedenen Mitgliedern gehegt, eine Rebeka Loge zu gründen, bis endlich sich durch Mitwirkung von Herrn Siegfried Sutto, D. D., die Mehrzahl des Thusnelda Vereins entschloß, bei der Großloge von Pennsylvanien für einen Charter anzufragen, welchen Herr S. Sutto in kurzer Zeit besorgte, und hierauf die Einstallirung der Beamten am Freitag den 17. Mai vornahm, unter Mitwirkung von verschiedenen Brüder der Allianz und Residenzloge.

Die Großbeamten waren folgende:

Herr Siegfried Sutto, D. D. Groß-Meister.
Theodore Hessinger, Groß Obermeister.
Phillip Weichel, Groß Untermeister.
Christian Söllner, Groß-Sekretär.
Michael Ammann, Groß Schatzmeister, und
Georg Kleinschrot, Groß-Marschall.

Sodann wurde die Nomination, und gleich darauf die Wahl der neuen Beamten vorgenommen. Das Resultat war Theodore Hessinger als O. M., Henriette Söllner, U. M., Christian Söllner, Sekretär und Bertha Schmitt, Schatzmeister. Hierauf folgte eine passende Rede von dem Obermeister Hessinger, ebenso auch von Bruder S. Sutto, D. D. Es ist der Wunsch dieser Loge, daß sich im Laufe der Zeit noch viele Schwestern von den beiden deutschen Logen möchten anschließen, indem eine solche Schwesterloge den Grundsätzen des Ordens vollkommen entspricht. Auf diesem Weg kann noch viel Gutes gethan, ja mancher Noth abgeholfen werden; wenn auch nur kleine Scherflein monatlich, so ist es doch, wenn recht angewendet, oft in den Augen der Bedrängten viel.

Im Namen der Christiana Loge No. 64, Degree of Rebeka,

Zeichnet sich Chr. Söllner,
Sekretär.

(Correspondenz von Wilkesbarre.)

20. Mai 1872.

— Die verschiedenen Sommergärten in hiesiger Stadt sind jetzt alle eröffnet und machen gute Geschäfte; während Butzbach's Garten eine Menagerie, Kegelbahn &c. als Anziehungspunkte bietet, hat Rieg den Vortheil einer ausgezeichneten Kapelle, die allabendlich ein kunstsinniges Publikum anzieht.

— Die Verbesserungen am hiesigen Courthause sollen die Summe von $20,000 kosten. Das Volk mag dafür zahlen.

— Unsere wohllöbliche Polizei unternahm vorige Woche mehrere Expeditionen gegen übelberüchtigte Häuser, drei an der Zahl. Die Verhandlungen vor dem Magistrate stellten die Moralität mehrerer bekannten Persönlichkeiten in kein sehr gutes Licht. Die Nymphen und eine Anzahl ihrer Verehrer mußten Strafe zahlen.

-- Die Germania Bank, für welche ein Charter schon vor einiger Zeit zurück erlangt wurde, wird in kurzer Zeit ihre Operationen beginnen. Ein deutsches Institut dieser Art entspricht einem lange gefühlten Bedürfnisse und wird ohne Zweifel glänzende Geschäfte thun.

— Die Vorarbeiten an den Lehigh Valley Maschinenwerkstätten sind wiederum in's Stocken gerathen. Wie es scheint, wollen die Contraktoren keinem Arbeiter einen ehrlichen Tagelohn bezahlen.

— Der Eigenthümer des „Valley House" beabsichtigt, einen kleinen Flußdampfer zur Unterhaltung der Gäste im Susquehanna fahren zu lassen.

— Unter dem Titel „Wilkesbarre Daily" soll hier aus der Union Office endlich ein Tageblatt erstehen, das vorläufig Nachmittags erscheint.

— Die Lehigh Valley R. R. Co. baut eine eiserne Brücke Howe'scher Construktion über Scott Straße.

Reporter.

— Das Gefühl der Ermattung, von welchem die Leute zuweilen sprechen, wird den Mangel gehöriger Thätigkeit der Leber und des Herzens verursacht. Es mag ihnen geholfen und die Eingeweide regulirt werden durch kleine Dosen von „Parson's Pargir Pillen."

— Korn und Mehl sind allgemein gebrauchte Artikel, aber nicht mehr als „Johnson's Anodyne Liniment", wo bekannt. Es ist gut für Kinder wie Erwachsene, für jedes innere Leiden der Brust oder Eingeweide, und der beste Schmerzentödter, der zubereitet wird.

— Von Maine bis nach California tragen Millionen Kinder Schuhe mit Silber Tips. Warum nicht? Sie sind die billigsten und tragen sich nie an den Zehen aus. Versucht sie. Eure Schuhrechnungen werden um zwei Drittel geringer werden. Zu haben bei allen Schuhhändlern. mai

— „Haltet den Kopf kühl und die Füße trocken." Dies zu befolgen war es nöthig, im Hause zu sitzen und den Kopf zum Fenster hinaus zu stecken. Jetzt aber zieh Dir ein Paar Cable Screw Wire Stiefel oder Schuhe an und gehe aus. Comfort, Gesundheit und Eleganz werden gleichmäßig befördert. mai

☞ Man glaubt, daß mindestens fünf Hundert Personen bei dem Chicago Feuer ihr Leben verloren. Ein anderer in dem Verzeichniß von schrecklichen Unfällen. — Kann irgend ein verständiger Mann, von dem eine Familie abhängt, auch nur einen Tag ohne Lebens-Versicherung sein? Wir lenken Eure Aufmerksamkeit auf die Gebühren-Tabelle der „Continental Lebens-Versicherungs-Compagnie von Hartford" an einer anderen Stelle. Dies ist eine zuverlässige, vorsichtige Gesellschaft, in der zu versichern wir allen Lesern anempfehlen. 12o71

Wie wir zum Abführen einnehmen mußten.

Wer gedenkt nicht noch der Zeit, als das Purgiren im Frühling für unerläßlich galt, wenn man im Sommer gesund bleiben wollte? Möchte man auch noch so verdrießliche Miene machen: das unvermeidliche Salz und Senna, Rhabarber, oder Calomel und Jalappe mußte eingenommen werden. Diese „Frühlings-Medicinen,"—sagte man den jungen Burschen, — wären dazu geeignet, sie während des Sommers frisch und gesund zu erhalten. Wir wissen jetzt alle, daß dies ein Irrthum war, daß neue Kraft, nicht Entleerung, beim Beginn der Sommersonnenwende nöthig ist. Als Medicin für die entnervenden Wirkungen des drückenden Sommerwetters ist eine Kur von Hostetter's Magenbitterem höchst dienlich. Diese berühmte vegetabilische Mischung hat drei vorzügliche Eigenschaften: sie erneuert, reinigt und regelt alle Körperfunctionen. Sie ist ausschließlich aus reinen vegetabilischen Erzeugnissen, nämlich: aus dem Grundstoff von Monongahela Roggen und den wirksamsten, stärkenden und säfteverbessernden Wurzeln, Rinden und Harzen, welche den Heilpflanzensammlern bekannt sind. Sie ist daher eine unbedingt sichere Medicin, und keine Tinctur der Pharmakopöe kann ihr in Bezug auf Reinheit oder Mannichfaltigkeit ihrer Zwecke und umfassenden Resultate gleichgestellt werden. Zum Glück für die Menschheit ist die Theorie, daß ein Patient, um geheilt zu werden, erschöpft werden müsse, für immer abgethan, und die wahre wissenschaftliche Lehre, daß Kraft die große Gegnerin der Krankheit ist, an ihre Stelle getreten. Hostetter's Bitteres ist ein kräftigendes Mittel und deßhalb die geeignete Medicin für die Schwächlichen in dieser angreifendsten Zeit des Jahres.

Man sehe ja, daß man das echte Bittere bekomme, da es unzählige schofle Nachahmungen im Handel giebt. Man sehe nach dem verzierten Stempel, dem gravirten Etiket und dem im Flaschenglase eingeblasenen Namen. Hostetter's Magenbitteres wird nur in Flaschen verkauft. V.

Piles.—Sehet doch auf die verwirrten Züge des Gesichtes, aus deren Marter hervorleuchtet! Es kann nicht geholfen werden, so lange die Ursache des Leidens bleibt. Der Schmerz durch Piles scheint von sehr schlimmer Beschaffenheit zu sein;—der damit Behaftete kann nicht mit Leichtigkeit gehen, kann nicht ruhig reiten, kann nicht bequem sitzen und kann es fast nicht aushalten, wenn er das Bedürfniß der Natur befriedigen muß. Man gebrauche Briggs' Piles-Mittel nach den Anweisungen, um innere, äußere, juckende oder blutende Piles zu heilen. Sie sind mild und zuverlässig und werden als Das garantirt, wofür sie ausgegeben werden.

Catarrh, Kopfweh, Neuralgia, &c.—Wie wenig Leute giebt es, die nicht schon von obigen schlimmen Uebeln gelitten haben. Briggs' Allevantor ist ein bona fide Heilmittel.

Hühneraugen, Schwären, eingewachsene Nägel &c.—Tausende bringen dem Dr. Briggs ihren Dank dar für den Erfolg seines Alleviator und Curative in Bezug auf schnelle Linderung und Heilung von Hühneraugen, Schwären und allen Krankheiten der Beine, ohne Rücksicht auf den schlimmen Zustand des Falles. Zum Verkauf bei H. F. Lobeck, Mathew Bros. L. S. u. E. C. Fuller, J. H. Phelps, Groff u. McGarrah, C. E. Chittenden, Scranton, B. G. Morgan u. Co., Thomas u. Co., Albert Cree, Hyde Park, Morgan u. Lewis, Providence, und Apothekern überhaupt. 20j71

Auszehrung!—Der hohle, herzbrechende Husten, geschwächte Lungen, starker Auswurf, der schwächende Nachschweiß, und alle andere Symptome dieser schrecklichen Krankheit werden gelindert durch den Gebrauch von Briggs' Hals- und Lungen-Heiler, das beste Heilmittel, welches bis jetzt entdeckt worden für Hals- und Lungen-Krankheiten. 20j71